

Parchimer Besuch vor Start in die Museumssaison

Nach Winterpause öffnet Heimatmuseum Sternberg am heutigen Mittwoch wieder und zeigt in einem Raum altes Spielzeug

STERNBERG Am heutigen Mittwoch öffnet das Sternberger Heimatmuseum nach seiner Winterpause wieder, im April zunächst mittwochs und donnerstags von 10 bis 15 Uhr. Im Mai wird wahrscheinlich ein Tag hinzukommen und für die Sommermonate eine weitere Ausdehnung der Öffnungszeiten überlegt, eventuell mit einem langen Tag. Das älteste Haus der Stadt betreuen wie in den beiden Jahren zuvor Antje Kühl und Rosemari Hassel auf Zuverdienstbasis.

Seit einigen Tagen läuft die Vorbereitung einer neuen Sonderausstellung. Die aus dem Vorjahr, das Schlafzimmer unter dem Titel „Wie man sich früher bettete“, ging nach Dabel zurück. Dort war im Austausch das alte Klassenzimmer. „Das finde ich sehr interessant, doch was die Sonderausstellung betrifft, ist Zeit für was Neu-



Museumsbetreuerin Antje Kühl (r.) führte Mitglieder des Heimatbundes Parchim durch das Haus. FOTO: RÜDIGER RUMP

es“, meint Antje Kühl. Nun geht es um Spielzeug aus vergangenen Zeiten. Das war 2007 schon zu sehen, doch manches sei hinzugekommen und der Fundus riesig. „Vielleicht können wir damit auch Familien mit Kindern oder Gruppen aus Kitas und

Schulen mehr ansprechen“, so Kühl. Es werde aber altes Spielzeug, das irgendwo schlummert, noch gern zur Ergänzung der Ausstellung genommen. „Das gibt es hinterher garantiert zurück“, versichert die Museumsbetreuerin. So würden ein

Brummkreisel oder eines der ersten, über Kabel ferngesteuerten Autos fehlen. „Altes Holzspielzeug und eine richtige Eisenbahn wären auch nicht schlecht“, fügt sie hinzu.

Eine Reihe schöner Stücke schmückt die Ausstellung

bereits: ein Puppenwagen aus Holz, ein Puppenbett auf Rollen, ein Puppenhaus, zwei Kaufmannsläden, von denen einer beim Aufräumen auf dem Boden entdeckt und dem Museum zur Verfügung gestellt wurde, ein Spielkarussell und vieles mehr. Roller und Dreiräder aus Holz oder Hula-Hopp-Reifen sollen ihren Platz draußen finden und können von Kindern ausprobiert werden, kündigt Antje Kühl an.

Vor dem ersten Öffnungstag 2014 besuchte am Sonntagabend bereits eine Gruppe des bundesweit 86 Mitglieder zählenden Heimatbundes Parchim das Museum in Sternberg. „Wir sind meist einmal im Jahr unterwegs, um den Landkreis zu erkunden“, sagte Vereinsvorsitzender Mark Riedel, der in der Uniform von Generalfeldmarschall Helmuth von Moltke schon beim Landesrapblütenfest zu Gast war.

Rüdiger Rump

SVB 2.4.14